Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: **www.derglattfelder.ch**
Glattfelden Info APP

DER GLATTFELDER

Donnerstag, 18. März 2021 | 31. Jahrgang | Nummer 6 | Post CH AG | AZA/8192 Glattfelden

Garage plus
Glattgarage GmbH
Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

glattalservice.ch
...wir bringen Glanz in Ihre Räume
- Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen
- Haushalte – Büro – Praxis – Fitnessräume
- End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe
- Schaufensterreinigungen
- Fahrzeugreinigungen
- Hauswartungen

Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden
044 867 48 31, info@glattalservice.ch

Anita Heidelberger -
Ihre lokale Immobilienberaterin in Glattfelden
043 500 38 38 · buelach@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/buelach
ENGEL&VÖLKERS

Morscher Mast löst Investitionen aus

Die Gemeinde plant den Ersatz der Strassenbeleuchtung am Stationsweg. In diesem Zuge soll zusätzlich noch die Wasserleitung von 1977 saniert werden.

Yvonne Russi

Die massiven Schneefälle von Mitte Januar haben am Stationsweg einen morschen Holzmast der Strassenbeleuchtung zu Fall gebracht. Aufgrund Sicherheitsbedenken, fünf bis sechs Kandelaber waren in derart schlechtem Zustand, musste die gesamte Strassenbeleuchtung des Fuss- und Fahrradweges zwischen Bahnhof Glattfelden und dem Mettelibodenweg aus den Jahren 1947 und 1965 auf einer Länge von 1200 Metern zurückgebaut werden.

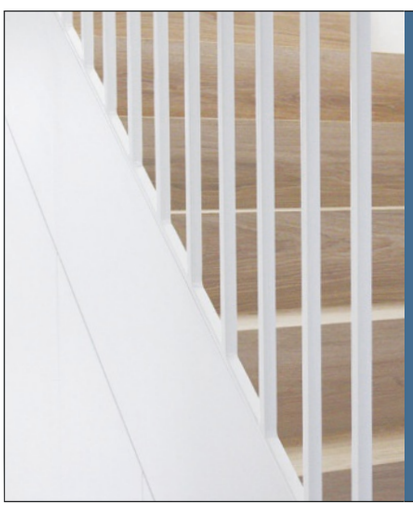
Bis anhin wurden die dreissig Strassenlampen über ein Kabel, welches von Mast zu Mast oberirdisch geführt wurde, mit Strom versorgt. Im Zuge des Ersatzes der gesamten Beleuchtung soll dieses Kabel nun in den Boden verlegt werden. Diese Kabel sind in der Regel gegen Witterungseinflüsse besser geschützt und passen auch meist besser ins Landschaftsbild. Nachteilig schlagen allerdings die hohen Investitionskosten mit 260000 Franken zu Buche.

Fortsetzung auf Seite 3

Sanierungen für insgesamt 800 000 Franken stehen an. BILDER YVONNE RUSSI

LKW
GLATTFELDEN
- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke
Dorfstrasse 123
8192 Glattfelden
Tel. 043 422 40 60
Fax 043 422 40 61
www.lkwg.ch


Und Ihre Wohnung passt wie angegossen.
Wir perfektionieren Ihren Innenausbau.
DIE SCHREINER
HARTMANN MEIER GMBH
043 422 52 81 dieschreiner.ch

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glattfelden www.kircheglattfelden.ch

18. MÄRZ BIS 1. APRIL 2021

Telefonnummern

Pfarramt:
Pfr. Beat Gossauer, 078 730 98 42
pfarrer@kircheglattfelden.ch
Kirchlicher Unterricht:
Carmen Mausse, 044 867 20 36
c.mausse@kircheglattfelden.ch
Susanne Graf, 044 867 20 36
s.graf@kircheglattfelden.ch
Sekretariat der Kirchgemeinde:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00–12.00 Uhr
044 867 20 36, sekretariat@kircheglattfelden.ch
Präsidentin der Kirchenpflege:
Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen (z. B. auch Beerdigungen) finden unter Einhaltung der Weisungen des Kirchenrates statt

Es bestehen momentan strikte Schutzmassnahmen:
- 1,5 m Mindestabstand
- Schutzmaskenpflicht
- maximale Anzahl von 50 Personen

Bitte beachten Sie, dass bei einigen Gottesdiensten eine Anmeldung erforderlich ist.

Einzelheiten finden Sie auf der Webseite der Landeskirche:
www.zhref.ch/news/infos-zum-corona-virus.ch

Gottesdienste

Von Autoabholdiensten sehen wir momentan aufgrund der Corona-Massnahmen ab.

Sonntag, 21. März
9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfr. Hans Caspers, Stadel
Orgel: Barbara Bohnert

Sonntag, 28. März
9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfr. Hans Caspers, Stadel

Kolibri

Montag, 22. März, 15.30–16.30 Uhr in der Chilestube.
Mehr Informationen auf unserer Webseite.
Persönliche Auskunft: Carmen Mausse.

Friedhofsbesinnung online

Ab **Karfreitag, 2. April,** laden wir und die katholische Kirche Glattfelden zusammen mit der Musikgesellschaft alle herzlich zur Friedhofsbesinnung «online» ein. Besuchen Sie am Karfreitag unsere Webseite im Menü «Aktuell» und sehen Sie Fotos von vergangenen Jahren zusammen mit feierlichen Brassband-Klängen.

Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienstfeiern

Sonntag, 21. März
10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
Patrozinium hl. Josef

Freitag, 26. März
18.00 HGU-Eröffnungsgottesdienst in Rafz

Samstag, 27. März
18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Palmsonntag, 28. März
10.00 Eucharistiefeier in Rafz
mit Segnung der Palmzweige

Dienstag, 30. März
8.30 Rosenkranz in Glattfelden
9.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
19.00 Versöhnungsfeier in Eglisau

Hoher Donnerstag, 1. April
19.00 Feierliche Messe vom letzten Abendmahl
in Rafz, anschliessend Anbetung

Weitere Informationen finden Sie im Forum und auf unserer Website: www.glegra.ch.

Chrischona-Gemeinde Glattfelden Evang. Freikirche, Emmerstrasse 2

Sonntag, 21. März
10.00 Gottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff

Samstag, 27. März
14.00 Jungschar

Sonntag, 28. März
10.00 Gottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff, Follow-me

Bei Fragen:
044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

Neues aus der Bibliothek

Erwachsene: «Interlaken», Silvia Götschi; «Sein eisiges Herz», Sandra Brown; «Fürchte die Schatten», Michael Robotham; «Das Flüstern der Bäume», Michael Christie.

Hörbuch: «Der Spiegelmann», Lars Kepler; «Wolfssommer», Hans Rosenfeldt; «Wisting und der Tag der Vermissten», Horst Jørn Lier.

Kinder-Sachbuch: «Experiment Papier», Cécile Jugla; «Wir sind gleich und doch verschieden», Marie Murray; «Tierisch in Not: Was du gegen das Aussterben bedrohter Tierarten tun kannst», Camilla de la Bedoyere.

Bilderbuch: «Memphis & Emil: schwimmen!», Belinda Rammensee; «Ich und meine Angst», Francesca Sanna; «Ein Fuchs – 100 Hühner: der Bilderbuch-Thriller zum Mitzählen», Kate Read.

Tonies: Die Olchis und der schwarze Pirat», Frank Gustavus; «Der Grüffelo», Julia Donaldson; «Die kleine Hexe», Otfried Preussler; «Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte», Sabine Bohlmann.

Kreuzkröte auf Wanderschaft BILD ARCHIV

NATURSCHUTZVEREIN

Absage Amphibien-Exkursion

Aufgrund der aktuell gültigen Vorschriften wegen der Corona-Pandemie wird die geplante Amphibien-Exkursion vom Freitag, 26. März, abgesagt. Wir bitten um Verständnis. *Robert Sand*

Messflüge nun tagsüber möglich

Zwischen dem 15. und 27. März 2021 finden am Flughafen Zürich die periodischen Messflüge für die Überprüfung der Navigationsanlagen statt. Die Flüge erfolgen vornehmlich tagsüber zu verkehrsarmen Zeiten. Nächtliche Messflüge sollen nur ausnahmsweise zur Anwendung gelangen.

Es werden die beiden Instrumentenlandesysteme (ILS und GBAS) der verschiedenen Pisten und das Drehfunkfeuer Kloten (VOR KLO) mit einem Messflugzeug getestet. Um den nächtlichen Fluglärm so gering wie möglich zu halten, werden die Messflüge beim zurzeit reduzierten Verkehrsaufkommen vornehmlich tagsüber durchgeführt. *(pd)*

DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:
Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg
Tel 044 810 16 44

Redaktion Glattbrugg
Roger Suter, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

Layout
Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch

Inserateannahme:
Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

Annahmen auch durch
Gemeindeverwaltung Glattfelden
Fax 044 867 11 85

Erscheint 14-täglich, donnerstags, in alle Haushaltungen, Auflage 2443

Jahresabonnement: Fr. 69.-

Glattfelder online
www.derglattfelder.ch

«GLATTFELDEN ANNO DAZUMAL» BRUNO ROSSI

Urgestein erzählt aus seinem Leben

Bruno Rossi blickt auf selbsterlebte Glattfelder Geschichte zurück. Das jung gebliebene Urgestein hat unser Dorfleben durch seine oft ehrenamtlichen Tätigkeiten geprägt wie kein Zweiter. Grund genug, einige Geschichten in einer kleinen Serie «Glattfelden anno dazumal» erneut aufleben zu lassen.

Yvonne Russi

Bruno Rossi erzählt von «anno dazumal»
BILD YVONNE RUSSI

In seiner heimeligen Stube an der Dorfstrasse treffe ich einen quicklebendigen Bruno Rossi, der sehr präsent und hellwach auf mich wirkt. Er hat sich auf meinen Besuch vorbereitet und hat viele Dokumente und Fotos aus früheren Tagen bereitgelegt.

Bruno Rossi wurde am 15. August 1929 in Rheinsfelden geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Heute schaut er auf 91 Jahre Glattfelder Geschichte zurück, denn nur ein Jahr, im Jahre 1950, wohnte er für 11 Monate in St. Niklaus im Wallis, wo er ein Projekt der Berghilfe tatkräftig unterstütze.

Die Primarschule besuchte er im Aarüti, die Sekundarschule in Glattfelden. Geprägt hat ihn, wie er zurückblickend meinte, der Zweiten Weltkrieg mit den vielen Soldaten in Rheinsfelden, welche die Grenze zu Deutschland bewachten. Doch auch die Bombardierung von Rheinsfelden, am Donnerstag, den 9. November 1944, wird er sicherlich nie mehr vergessen.

Der gelernte Werkzeugmacher zog nach seinem Aufenthalt im Wallis, im Dezember 1950, mit seiner Mutter und seinem Bruder nach Glattfelden an die Hermigasse 5, später dann an die Dorfstrasse 94. Vier Jahre später vermählte er sich mit Margrit Bliggensdorfer, welche am 5. März ihren 90. Geburtstag feierte (siehe auch die Gratulationsanzeige der Gemeinde in dieser Ausgabe)! Ehefrau Margit schenkte ihm Tochter Arlette und die Söhne Dario und Danilo, welche alle drei immer noch in Glattfelden wohnhaft sind.

Engagiert hat sich Bruno Rossi im Feuerwehrpikett, in der Feuerwehr-Kommission, war Gründungsmitglied des Pikettvereins, gründete den Kulturfonds zugunsten des Gottfried-Keller-Brunnens und war als Schulpfleger unter anderem für den Bau der Mehrzweckhalle verantwortlich.

Seine Leidenschaft gehört der Musik. Mit seinem Jodelchörli tourte er durch ganz Europa und schaut so auf eindrückliche 600 Auftritte zurück. Dem Männerchor Glattfelden stand er als Vorstandsmitglied zur Verfügung und wurde gar Ehrensänger des Bezirks Bülach. Er war Mitglied des ökumenischen Kirchenchors und gründete die Kirchenkonzerte der Glattfelder Gesangsvereine. Er war im Werkmeisterchor, im Jodelchor des Wirtevereins Winterthur, half im Jodelchor der Stadt Winterthur aus, sang im Senioren-Männerchor in Bülach und war Initiant vom «Glattfelder-Lied». Bruno Rossi war auch kulturell zugange. Von Beginn weg war er Mitglied der Gottfried-Keller-Stiftung, gehörte der Betriebs- und der Kulturkommission an, half tatkräftig bei der Erstellung und des Unterhalts des Dichterwegs mit und amtete als «Museumsguide» bei über 300 Führungen. Er organisierte mehrtägige Schulkameradenreisen durch Schweden, Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien, kontrollierte über 28 Jahre die LKWG-Rechnung und renovierte zwischendurch seine Liegenschaften.

Doch auch sportlich war Bruno Rossi unterwegs. Schon 1939 gehörte er der Jugendriege an, liess sich in Magglingen zum eidg. Vorunterrichtsleiter ausbilden und nahm auch aktiv an der Junioren-Schweizer-Meisterschaft in Bellinzona teil. Im Turnverein war er Obmann und später dann Ehrenmitglied. Er liess sich zum Pistolen-Instruktor ausbilden, war Mitinitiant der Luftpistolen-Schiessanlage im Schulhaus Eichhölzli und wurde später auch hier Ehrenmitglied.

Und ja, auch die Glattfelder Ski-Riege gründete er. Denn am Laubberg lässt sich auch gut Ski fahren. Doch dazu dann mehr in zwei Wochen!

Fortsetzung von Seite 1

Morscher Mast löst Investitionen aus

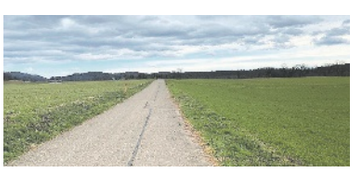
Der Fuss- und Fahrradweg fristet fast schon ein vergessenes Dasein und führt von Glattfelden aus gesehen beinahe ins Niemandsland oder mindestens zum «einsamsten Bahnhof im Zürcher S-Bahn-Netz», wie der «Tages-Anzeiger» in einem Artikel unseren Bahnhof beschrieb. Nur schon deswegen, aber auch aus umwelttechnischen und energetischen Gründen muss die Frage erlaubt sein, ob der Stationsweg überhaupt beleuchtet werden muss. Denn Lichtverschmutzung irritiert unsere Tierwelt nicht unerheblich und wird von der Öffentlichkeit immer mehr als neue Umweltbelastung wahrgenommen.

Zahlen zur nächtlichen Nutzung wurden hierzu, wie Werkhofleiter Martin Berger erklärte, von der Gemeinde nicht erhoben. Und wenn auch alternativ die Busverbindung eine sichere Verbindung darstellt, sieht der Gemeinderat von einem Verzicht der Beleuchtung ab. «Die Reaktionen aus der Bevölkerung würden heftig ausfallen, würden wir die Beleuchtung nicht ersetzen», meinte Berger. Und Valentino Vinzens sagt: «Es ist die Aufgabe der Gemeinde, die bestehende Infrastruktur in einem funktionsfähigen Zustand zu halten. Und da seinerzeit die Strasse mit Beleuchtung bewilligt wurde, kann einem Rückbau ohne nähere Abklärung oder einen entsprechenden Gemeindeversammlungsbeschluss nicht zugestimmt werden.»

Auch Alternativen, wie intelligente Beleuchtungen, welche die Lichtstärke mit Bewegungssensoren anpassen oder gar solarbetriebene Strassenlampen, welche kein erdverlegtes Kabel benötigen, stellen aktuell keine Option dar. Angesprochen auf diese Technologien meinte Martin Berger: «Wir evaluieren und definieren zusammen mit dem LKW Glattfelden alle vier Jahre die Produktpalette, welche wir auf dem Gemeindegebiet einsetzen.» Analog der bewährten Beschaffungspraxis und um einem Wildwuchs an eingesetzten Technologien vorzubeugen, werden bewährte Strassenlampen mit energiesparenden LED-Leuchtkörpern am Stationsweg verbaut.

Wasserleitung sanieren

Mit weiteren 540 000 Franken soll zeitgleich noch die 44-jährige Wasserleitung in diesem Bereich ersetzt werden. Da durch die Erdverlegung des Kabels der Boden sowieso aufgerissen werden muss, möchte die Gemeinde diese bauliche Situation nutzen und zeitgleich noch die Wasserleitung ersetzen. Dies als vorgezogene Investition und um Kosten zu sparen. Hierzu führt Valentino Vinzens aus: «Wir hatten eine Absenkung der Eternitleitung, welche zu einem Bruch führte. Ferner ist bei der Querung der SBB-Gleise eine Gussleitung verbaut, welche zusammen mit dem Elektrokabel verlegt wurde. Diese Kombination führte ebenfalls bereits zu Schäden. Da diese beiden Faktoren die zu erwartende Lebensdauer von 80 Jahren mindert, ist im Zuge des Werterhalts der Infrastruktur die Investition angezeigt.»



Der Stationsweg als direkte Verbindung zum Bahnhof Glattfelden.

Die geplanten Investitionen von rund 800 000 Franken werden nun im öffentlichen Submissionsverfahren ausgeschrieben.

GEMEINDE GLATTFELDEN

Ausschreibung Bauprojekte

Igor Nussbaumer, Goldhaldenstrasse 68, 8702 Zollikon

Abbruch Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 934, und Neubau Mehrfamilienhaus, Kat.-Nr. 7035, Dorfstrasse 27 (Abbruch), Blumenstrasse 1 (Neubau), 8192 Glattfelden (Wohnzone A)

Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz, 8090 Zürich

Ökologische Aufwertung Magerwiese mit Bodenab-/auftrag, Kat.-Nr. 6468, Schwendlistrasse, 8192 Glattfelden (Landwirtschaftszone)

Jochen Ruf, Hofstrasse 11, 8192 Glattfelden

Neubau Wärmepumpe, bei Vers.-Nr. 554, Kat.-Nr. 7870, Hofstrasse 11, 8192 Glattfelden (Wohnzone B, Schutzobjekt)

Swisscom (Schweiz) AG, Alte Tiefenaustrasse 6, 3050 Bern

Umbau bestehende Mobilfunkanlage mit neuen Antennen und 5G-Technologie, Kat.-Nr. 6957, bei Schwimmbadstrasse 23.1, 8192 Glattfelden (Zone für öffentliche Bauten, öB)

Doufas Immobilien AG, Schwärzen 31, 8185 Winkel

Projektänderung Umgebung Terrassenhaus mit Neubau Parkplätze, bei Vers.-Nr. 875, Kat.-Nrn. 7691/7692, Dorfstrasse 62/64, 8192 Glattfelden (Wohnzone A, Kernzone, Schutzobjekt)

Dauer der Planauflage: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 18. März 2021 Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Sperrgutentsorgung

Die kostenlosen Sperrgut-Strassensammlungen, die für den 14. April und 6. Oktober 2021 angekündigt wurden, finden nicht statt.

Durch die Auflösung des Deponiezweckverbands Unterland (DEZU) hatten viele Gemeinden hohe Beträge in der Spezialfinanzierung Abfall und waren gezwungen, diese auf ein gesundes Mass zu senken. Daraufhin hat die Gemeinde die Abfallgebühren gesenkt und kostenlose Sperrgutsammlungen eingeführt. Die Reserven wurden damit massiv reduziert.

Mit der Zielsetzung, im Bereich der Abfallbeseitigung Kostendeckung zu erreichen, mussten die Abfallgebühren per 1. 1. 2021 wieder angehoben werden, weshalb die Gratis-Sperrgut-Strassensammlungen aus Kostengründen bis auf weiteres nicht mehr durchgeführt werden können.

Es ist weiterhin möglich, Sperrgut bei der Sammelstelle für CHF 0.50 pro kg abzugeben. Ferner wird Sperrgut, wenn es mit der entsprechenden Sperrgutmarke (CHF 2.10 pro 5 kg; max. Länge 1,50 m, max. Gewicht 25 kg) versehen wird, bei der ordentlichen Abfallsammlung mitgenommen.

Glattfelden, 18. März 2021 Abteilung Infrastruktur/Werke

Wir gratulieren!

Am 5. März konnte

Frau Margaretha Rossi-Billgenstorfer
*ihren **90. Geburtstag** feiern.*

*Wir gratulieren der Jubilarin herzlich
und wünschen ihr viel Glück, Gesundheit
und alles Gute fürs neue Lebensjahr.*

Gemeinderat und Gemeindepersonal

Wir gratulieren!

Am 9. März konnte

Frau Marie Frei-Biel
*ihren **90. Geburtstag** feiern.*

*Wir gratulieren der Jubilarin herzlich
und wünschen ihr viel Glück, Gesundheit
und alles Gute fürs neue Lebensjahr.*

Gemeinderat und Gemeindepersonal

GEMEINDE GLATTFELDEN

Häckseln von Gartenabraum

Äste und Zweige von Sträuchern und Bäumen

Dienstag, 6. April 2021

Das Häckselgut ist am Morgen des Häckseltages, nach Länge geordnet, an einem geeigneten Ort (z. B. Hausvorplatz mit guter Zufahrtsmöglichkeit) zu deponieren. Das Häckselgut muss frei sein von Steinen, Erde und Schnüren.

Das Häckseln ist gratis; grosse Einzelposten, die eine Häckselarbeit von mehr als 10 Minuten pro Eigentümer erfordern, werden mit CHF 50.– je angefangene Viertelstunde verrechnet.

Nächste Häckselaktion: 5. Oktober 2021.

✂----------

Anmeldung

Ich melde mich zur Häckselaktion vom 6. April 2021 an:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Anmeldung bis spätestens 2. April 2021 an die Gemeindeverwaltung, Vermerk «Häckseln» (Briefkasten beim Gemeindehaus), oder per Internet unter www.glattfelden.ch, Rubrik Verwaltung/ Dienstleistungen A–Z/Häckselaktionen.

Glattfelden, 18. März 2021 Abteilung Infrastruktur/Werke

Wir gratulieren!

Am 18. März können die Eheleute

Hedwig und Ernst Hauser-Bosshard,
Staltigstrasse 39, Glattfelden

*auf **60 Ehejahre** zurückblicken und damit das seltene Fest der **diamantenen Hochzeit** feiern.*

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich zu diesem grossen Ereignis und wünschen ihnen noch viele glückliche, gesunde und wundervolle Tage auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

GEMEINDE GLATTFELDEN

Sprechstunde Gemeindepräsident

Die nächste Sprechstunde findet am 29. März 2021 statt. Die Sprechstunde findet jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Es wird keine Anmeldung benötigt.

Glattfelden, 18. März 2021

8303 BASSERSDORF

gemeinderat bassersdorf
abstimmungsleitende Behörde
abstimmungsresultate vom 7. märz 2021

Trägergemeinden KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit
Bülach, Kloten, Opfikon, Bachenbülach, Bassersdorf, Embrach, Freienstein-Teufen, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Lufingen, Niederglatt, Nürensdorf, Oberembrach, Oberglatt, Rorbas, Wasterkingen, Wil, Winkel

Abstimmung über die Erhöhung des Dotationskapitals der interkommunalen Anstalt KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit in der Höhe von CHF 16'741'000 und die Anpassung des Anstaltsvertrags.

Eingegangene Stimmzettel		30'044
abzüglich	_ ungültig eingelegte Stimmzettel	217
	_ leere Stimmzettel	914
	_ ungültige Stimmzettel	33
Gültige Stimmzettel		28'880
	Ja	**24'390**
	Nein	4'490

Die Vorlage wurde in allen Trägergemeinden angenommen.

Gegen diesen Urnenbeschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Bülach erhoben werden. Im Übrigen kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Bülach erhoben werden.
Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Für den Fristenlauf ist die Publikation im Zürcher Unterländer vom Donnerstag, 11. März 2021 massgebend.

Gemeinderat Bassersdorf
(abstimmungsleitende Behörde)

Bassersdorf, 11. März 2021

GEMEINDE GLATTFELDEN

Ergebnisse der Erneuerungswahl des Friedensrichters/der Friedensrichterin für die Amtsdauer 2021 bis 2027

1. Wahlgang vom 7. März 2021

Friedensrichter*in der Gemeinde Glattfelden

Anzahl Stimmberechtigte:	3'146
Stimmbeteiligung	38,94%

		Friedensrichter*in
eingegangene Wahlzettel		1'225
abzüglich	ungültig eingelegte Wahlzettel	24
	leere Wahlzettel	63
	ungültige Wahlzettel	1
massgebende Wahlzettel		1'137
abzüglich	leere Stimmen	0
	ungültige Stimmen	0
massgebende Stimmen		1'137

Stimmen erhielten	**Stimmen**	**gewählt ja/nein**
Klingler Urs, GLP (bisher)	908	ja
Pauletto Roberto (Robby), parteilos	212	nein
Vereinzelte	17	
massgebende Stimmen	1'137	

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen,** von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Bülach, Postfach, 8180 Bülach erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c i. V. m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG). Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist.

Glattfelden, 18. März 2021 **Gemeinderat Glattfelden**
(wahlleitende Behörde)

GEMEINDE GLATTFELDEN

Korrigenda Verhandlungsbericht

Im Verhandlungsbericht vom 4. März 2021 hat sich bei den Neuigkeiten zum Gemeindepersonal ein Fehler eingeschlichen. Béatrice Ryser wird demnach unsere Verwaltung voraussichtlich per 31. Juli 2021 verlassen, anstatt wie geschrieben per 31. Mai 2021. Sie wird allerdings ab 1. Juni 2021 noch Ferien beziehen, weshalb ihre Nachfolgerin wie beschrieben bereits per 1. Mai 2021 ihre Stelle antritt und von Frau Ryser in die Aufgaben eingearbeitet wird. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Glattfelden, 18. März 2021

www.derglattfelder.ch

Die erste GV, die von zu Hause aus stattfand. BILD ZVG

FAMILIENVEREIN MIKILE

Online-Generalversammlung

Am Donnerstag, 11. März, trafen sich die Aktivmitglieder des Familienvereins «mikile», erstmals in der Geschichte des Vereins, am Bildschirm zur alljährlichen Generalversammlung.

Nach diversen Traktanden und einem kurzen Jahresrückblick 2020 wurde unter anderem das Jahresprogramm 2021 besprochen. Das Osterbasteln wird in diesem Jahr in speziellem Rahmen und für alle interessierten Familien vom Dorf mit einer amüsanten Ostergeschichte auf Youtube und einem herzigen Bastelset durchgeführt. Weitere Informationen folgen bald. Die beliebten Anlässe wie Kinderflohmarkt, Offene Turnhalle, Bürgerlis und Kerzenziehen werden, wenn möglich, in diesem Jahr wieder durchgeführt. Ein weiteres Highlight wird sicherlich der «Ferien-Spass», welcher während der Herbstferien 2021 geplant ist. Der Verein startet freudig im April für Mitglieder mit dem neuen Projekt «Clean-up-Days», um die Gemeinde bei der Abfallsammlung zu unterstützen und regelmässige Treffen der Vereinsmitglieder wieder zu ermöglichen. Der Vorstand wünscht sich für dieses Jahr ein belebtes Vereinsjahr mit einem kunterbunten Jahresprogramm, welches jedoch aufgrund der momentanen Umstände nur unter Vorbehalt geplant werden kann. Das aktuelle Programm ist auf der Vereinshomepage unter https://www.mikile.ch/jahresprogramm zu finden.

Drei Vorstandsmitglieder wurden mit Abschiedsgeschenken und einer kleinen Überraschung am Bildschirm verabschiedet. An dieser Stelle gilt es allen zurückgetretenen Frauen herzlich für ihren grossen Einsatz zu danken. Fürs Vereinsjahr 2021 wurden daher neue Vorstandsmitglieder gewählt. Tanja Jost, Andrea Berta und Edith Schumacher freuen sich, den Verein mit vollem Engagement unterstützen zu dürfen. *Tanja Jost*

ANZEIGEN

Sanitär | Reparaturen
Entkalkungen | Umbau
Lee SANITÄR
LEE SANITÄR AG | Bäder und Küchen
Eglisau | Tel. 044 867 43 33
www.leesanitaer.ch

NATURPHÄNOMEN

Weisser Streifen an Glattuferböschung

Seit einigen Tagen zieren zwei weisse Streifen die beide Seiten der Glattuferböschung. Die Ursache für diese Weissfärbung wurde glücklicherweise nicht durch eine Gewässerverschmutzung hervorgerufen. Vielmehr handelt es sich um ein natürliches Phänomen, dessen Ursache mit Algen zu tun hat.

Der weisse Überzug besteht aus vielen kleinen Silikatnadeln.

Yvonne Russi

Die Steine an der Uferböschung leuchten entlang der Glatt hell, als hätte jemand mit weisser Farbe einen 20 cm breiten Streifen gepinselt. Die weisse Verfärbung, welche deutlich abgegrenzt ist, lässt den Rückschluss auf einen höheren Wasserstand der vergangenen Tage zu. Wer vermutet, dass eine leichte Eisbildung oder gar eine umweltbelastende Verschmutzung des Flusswassers für den Streifen verantwortlich ist, liegt falsch.

Wie Fachexperten des Gewässerschutzes des Kantons Zürich auf Anfrage erklärten, handelt es sich hier um ein natürliches Phänomen: Anfang Februar hatte die Glatt einen hohen Wasserstand. Danach sank der Pegel kontinuierlich. Während der Hochwasserphase fanden Algen auf den Steinblöcken optimale Bedingungen für eine starke Ausbreitung. Dies auch bedingt durch die fehlende Beschattung in den Wintermonaten. Neben fädigen Grünalgen wurde dieser Bewuchs stark durch braun gefärbte Kieselalgen dominiert. Diese Kieselalgen haben ein Aussenskelett aus glasähnlichem Material. Durch den sinkenden Wasserpegel starben die Kieselalgen ab. Zurück geblieben sind die Silikatnadeln der Kieselalgen, welche die hellen Streifen verursachen.

Viele Faktoren müssen zusammenkommen, damit dieses Phänomen entsteht: der niedrige Wasserstand im Frühjahr, das Wachstum der Algen und das schöne Wetter, das die Pflanzen zum Wachstum anregt.

Vom Hundig bis zum Riverside ist der weisse Streifen deutlich sichtbar. BILD YVONNE RUSSI

LESERBRIEF

Plastik, um Plastik entsorgen zu können

Ich finde es ja gut, dass man für die Umwelt was tun will, und wenn immer möglich, trenne ich den Abfall soweit möglich.
Diesen kann man dann einfach bei der Abfallentsorgung Wiesengrund loswerden. Eisen in den blauen Eisencontainer, Karton direkt in die Mulde wie auch PET und die Aludosen einfach direkt in den vorgesehenen Container etc. Warum aber muss ich erst einen Plastiksack kaufen, damit ich Plastik entsorgen kann? Ich generiere also Abfall, damit ich Abfall entsorgen kann. Macht das Sinn? Vielleicht gibt es einen guten Grund, vielleicht kennt den jemand. Wünsche einen schönen Tag. *Pascal Blumenthal*

Manuel Münnich leert zweimal die Woche rund 80 Hundekot-Sammelboxen.

Die praktischen Minirollen können kostenlos im Werkhof bezogen werden.

HUNDEKOT IST KEIN DÜNGER

Achtung Häufchen – bitte nicht reintreten

Hundekot sorgt auch in Glattfelden immer wieder für Ärger. Hundehaufen ärgern nicht nur beim Hineintreten, sondern können sogar die Umwelt gefährden.

Yvonne Russi

In den Wintermonaten, wenn Schnee liegt, sind die unschönen und unappetitlichen Häufchen besonders gut sichtbar und regen zu Diskussionen an. Aber Hundekot stinkt nicht nur, sondern der Kontakt damit ist auch nicht gesund. Denn in ihm können eine Menge Parasiten, Viren und Bakterien sein. Das Werkhofteam von Glattfelden versucht mit dem Stellen von Hundekot-Sammelboxen und dem Verteilen von kostenlosen Gassibeuteln dem Problem Herr zu werden. Zweimal pro Woche, jeweils am Montag und am Freitag, werden die grünen Robidog-Eimer angefahren und die hoffentlich sauber verknoteten Beutel entleert. Auch werden die Hundekotbeutel in den angebrachten Spendern überprüft und nötigenfalls frisch aufgefüllt.

Nach zwei Stunden Arbeit ist die Ladebrücke des Gemeindefahrzeuges schon zur Hälfte gefüllt. BILDER YVONNE RUSSI

Für diese spezielle Abfallsammeltour wird ein ganzer Tag eingesetzt. Denn es müssen auf dem ganzen Gemeindegebiet rund 80 Abfalleimer angefahren werden. Und dies ist sicherlich nicht die schönste Arbeit, welche vom Werkhofteam erledigt werden muss. Denn zu oft werden die Beutel nicht sauber verknotet oder fälschlicherweise so mit Haushaltsmüll zugestopft, dass die Eimer nicht ohne einen herzhaften Griff entleert werden können.

Für diese Arbeit ist Manuel Münnich seit zwei Jahren zuständig. Der Werkhofmitarbeiter hält privat auch einen Hund. Auf der Sammeltour legte er auch zwischendurch einen Stopp ein, sprang aus dem Fahrzeug und las einen herumliegenden Abfall auf. Er meinte: «Auch in meiner Freizeit kann ich draussen nicht am Müll vorbeilaufen, ohne dass ich diesen im nächsten Abfalleimer entsorge.»

Mit den zwei Sammeltouren pro Woche wird sichergestellt, dass es an den Hundekot-Sammelboxen immer genug Entsorgungsbeutel hat. Einige Sammelboxen sind mit Rollenspender ausgestattet. Reisst man bei diesen die Beutel mit zu grossem Schwung ab, kann es vorkommen, dass die Rolle aus der Halterung springt und so keine Beutel mehr freigibt. Deshalb werden diese Spender in nächster Zeit auf ein Blocksystem umgerüstet, welche die Beutel zuverlässiger freigibt.

Doch auch wenn mal bei einer Sammelbox die Beutel ausgegangen sind, ist dies keine Ausrede, die Hinterlassenschaft seines Hundes nicht aufzunehmen. Denn im Werkhof können Hundekotbeutel in praktischen Minirollen gratis bezogen werden.

Hundekot gehört in den Müll

In Glattfelden sind aktuell 352 Hunde gemeldet. Geht man von durchschnittlich zwei bis drei Hundehaufen pro Tag aus, kommen so gegen 1000 Hundehaufen zusammen. Diese verunreinigen nicht nur unsere Gehwege, sondern sie gefährden auch die Tiere auf unseren Weiden, die sich von diesem Weidegras ernähren. Aber auch für Wildtiere stellt Hundekot eine Gefahr dar. Hundekot kann krankheitserregende Keime enthalten, was zur Infektion und so zur Verbreitung von Krankheiten führen kann. Deshalb ist es besonders wichtig, dass der Kot in einem Robidog entsorgt und nicht liegen gelassen wird.

Manuel Münnich ist sich auch nicht zu schade, herumliegenden Müll aufzulesen.

Glattgedanken

Langer Atem nötig

Am vergangenen Sonntag fand der ökumenische Suppentag-Gottesdienst (mit Trockensuppe) in der reformierten Kirche statt. Dort hörte ich einen Dialog, der es wert ist, hier festgehalten zu werden:

A: Ich kann es bald nicht mehr hören! Jetzt kommt schon wieder dieses Thema: Schöpfung bewahren, Klima schützen – das wissen wir doch schon seit Jahren!

B: Und doch ist es heute wichtiger als früher. Das Leben ist bedroht: Es gibt Dürre und Überschwemmungen, verseuchte Böden, verpestete Luft, Kriege wegen Wassermangel usw. Es sind einfach zu viele Menschen in ihrer Existenz bedroht.

A: Ja, das ist so! Ich bemühe mich auch schon seit Jahren, sorgsam und bewusst zu leben. Aber es nützt doch nichts, mit dem Velo unterwegs zu sein, wenn andere mit dem dicken Offroader einkaufen gehen. Oder meine Ferien im Wallis zu verbringen, wenn Frau und Herr Schweizer in die Karibik fliegen. Das bringt doch alles rein gar nichts.

B: Ich verstehe ja, dass du nicht mehr magst. Ich bin manchmal auch nahe daran, aufzugeben. Dann aber hüte ich meine Enkelkinder und sehe ihre bedrohte Zukunft.

A: Es macht mich «hässig», dass viele Leute, die in der Wirtschaft und der Politik etwas zu sagen haben, immer nur an sich, ans Hier und Heute denken. Wie es anderen Menschen geht und was diese machen, das ist denen doch total egal.

B: Und doch gibt es ganz viele Menschen auf dieser Welt, die sich für die Zukunft einsetzen und hinter der Klimajugend stehen. Ihre kreativen Proteste motivieren mich, dranzubleiben und weiter so zu leben, dass ich es vor mir und meinen Enkelkindern verantworten kann.

A: Ich habe diesen langen Atem nicht mehr!

B: Das kann ich verstehen. Aber wir dürfen Gott immer wieder bitten, dass er uns den Weg zeigt und uns Weisheit und Mut bei unseren kleinen und grossen Entscheidungen gibt.

Christian Ulrich

Das Jahrheft 2020 ist gedruckt und zum Lesen bereit. BILD KONRAD ERNI

Jahrheft-Präsentation und GV des Verkehrs- und Verschönerungsvereins

Morgen Freitag hätte unsere GV mit der anschliessenden Präsentation des Jahrhefts 2020 stattfinden sollen. Leider ist es noch nicht möglich, Veranstaltungen dieser Art infolge der Pandemie durchführen zu können.

Wie vergangenes Jahr legen wir die Jahrhefte an verschiedenen Stellen auf; dort können diese gratis bezogen werden. Das Heft ist wiederum interessant gestaltet.

Das grosse Thema «Corona-Pandemie» hat uns gefordert und war allgegenwärtig – es wird dies auch noch eine Weile so bleiben! Wir erinnern uns an die Tage im März, als alles stillstand, an die Corona-Schlange, aber auch an die Herausforderung des Homeschoolings. Dem Redaktionsteam ging es jedoch darum, dem Leser neben diesem Thema auch andere Geschichten in einer attraktiven Zusammenstellung vorzulegen: Wir besuchen den Skulpturenpark im Riverside und die Traktorensammlung von Kurt Iten. Ein Rundgang durch unsere Gastrobetriebe zeigt auf, dass es in dieser Branche immer schwieriger wird, bestehen zu können. Das 100-Jahr-Jubiläum des Kraftwerks rundet die geschichtlichen Themen ab. In der Sparte «Natur» berichten wir über das traurige Ende der Störche, über Turmfalken und die Kompostieranlage im Letten. Für Wanderfreunde dient der Artikel über die Erneuerung und Verlängerung des Dichterwegs von Zweidlen nach Kaiserstuhl und Fisibach. Selbstverständlich gehört der Weggang unserer beiden Pfarrer Christhard Birkner und Stanislav Weglarzy in unseren Jahresrückblick. Weitere Interviews, Porträts und Nachrufe vervollständigen die Zusammenstellung.

Sämtliche Jahrgänge seit 1986 sind zudem im Gottfried-Keller-Zentrum erhältlich. Ich möchte dem Redaktionsteam sowie den Gastschreibern für ihre wertvolle Arbeit ganz herzlich danken. Wir – das sind Koni Ulrich, Jürg Schmid, Yvonne Russi, Konrad Erni – heissen Ruth Hafner Dackerman in unserem Team herzlich willkommen. Für Anregungen und Themen aus unserem Leserkreis sind wir sehr empfänglich. Als Gastschreiber haben Margrit Wohlgemuth, Albert Bachmann und Christian Ulrich gewirkt. Lassen Sie uns wissen, mit welchen Geschichten und Berichten wir unser Jahrheft anregend gestalten können. Ein besonderer Dank geht an Bruno Monticelli sowie René Cassis und sein Team für die Ausgestaltung und den Druck des Hefts; die ausgezeichnete Zusammenarbeit ist für uns äusserst wertvoll und erleichtert unsere Arbeit.

Bezugsorte sind: nach deren Wiedereröffnung die Wirtschaft zur Traube, das Kafi Judith, der Gasthof Löwen, das Riverside, die Blumerie sowie das GKZ. Sie können jedoch das Heft auch über die Glattfelder App bestellen. Nun wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre des Jahrhefts.

Konrad Erni

Weshalb brennt auf Nagra-Bohrplätzen Tag und Nacht das Licht?

Wer an den Stadler-Nagra-Bohrplätzen im Hasliboden oder Steinacker vorbeigeht, staunt vielleicht darüber, dass die Plätze Tag und Nacht beleuchtet sind. Da im 24-Stunden-Betrieb gearbeitet wird, sorgt die Beleuchtungsanlage in der Nacht für genügend Licht. Aber weshalb ist der Platz auch am helllichten Tag beleuchtet? Der Grund dafür ist die Sicherheit, welche in der Bohrbranche grossgeschrieben wird. Auf dem Bohrplatz müssen Tag und Nacht die gleichen Lichtverhältnisse herrschen.

In der Nacht können beleuchtete Baustellen Menschen und Tiere stören. Um die Lichtemissionen gering zu halten, hat die Nagra für alle Bohrplätze ein Beleuchtungskonzept erarbeitet. So sind beispielsweise alle Leuchten waagrecht angebracht und nach unten ausgerichtet, damit sie nicht in den Himmel abstrahlen. Insekten reagieren in der Nacht besonders stark auf Lichtquellen mit hohem Blauanteil. Deshalb werden auf den Bohrplätzen nur insektenfreundliche Lichter mit geringem Blauanteil verwendet. *(e)*

Der Bohrplatz ist die ganze Nacht beleuchtet.

BILDER GLATTFELDER FOTOGRAF MICHAEL PIANO HTTP://MPAIANO-FOTOGRAFIE.CH

Es wird insektenfreundliches Licht verwendet.

Stand der Tiefbohrungen in Stadel

In der Region Nördlich Lägern, in der Gemeinde Stadel, bohrt die Nagra zurzeit an zwei Orten in die Tiefe. An beiden Orten kommen die Arbeiten gut voran, im Hasliboden sind gut 900 Meter geschafft, im Steinacker knapp 700 von jeweils rund 1300 Meter.

Bis Mitte 2021 werden die Arbeiten abgeschlossen. Mit den Tiefbohrungen will die Nagra herausfinden, welche der drei potenziellen Standortregionen Jura Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost sich am besten sich als Standort für ein Tiefenlager eignet.

Sie wollen sich selbst ein Bild machen? Auf beiden Bohrplätzen gibt es eine Aussichtsplattform mit gutem Blick auf das Geschehen. Die Plattform ist rund um die Uhr geöffnet – kommen Sie vorbei. Im Hasliboden ist zudem an drei Samstagen der Besucherpavillon geöffnet – es gelten die Corona-Schutzbestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Lukas Oesch von der Nagra ist vor Ort und freut sich auf Gespräche mit Ihnen:

Samstag, 20. März, Samstag, 10. April, Samstag, 17. April, jeweils von 10 bis 16 Uhr.

Hotline (kostenlos): 0800 437 333; Fragen an redaktion@derglattfelder.ch

REGIONALKONFERENZ NÖRDLICH LÄGERN

Standort Haberstal stellt keine Gefahr für das Grundwasser dar

Am Mittwoch, 10. März, fand die siebte Vollversammlung der 3. Etappe des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager der Regionalkonferenz Nördlich Lägern statt. Corona-bedingt zum zweiten Mal als Onlinekonferenz. Rund 90 Mitglieder nahmen teil.

Der Themenschwerpunkt lag wiederum beim Gewässerschutz. Der Vorschlag der Nagra, die Oberflächenanlage mit einer Dichtwand vom strategischen Interessengebiet für die Trinkwasserversorgung zu trennen, macht auch für die Zürcher Behörden eine Oberflächenanlage in Haberstal wieder zu einem möglichen Standort.

«Der gordische Knoten ist zerschlagen», kommentierte der Vertreter des Kantons Zürich, Thomas Flüeler, den Vorschlag der Nagra, mit einer Dichtwand die Oberflächenanlage während ihres ca. 15-jährigen Betriebs vom strategischen Interessengebiet für Trinkwasser abzutrennen. Dadurch fällt auch eine unterirdische Variante als Option für die Oberflächenanlage in Stadel Haberstal aus der Diskussion. Diese sei, wie Stefan Jordi vom BFE wie auch Markus Fritsche von der Nagra betonen, keine Verbesserung. Dass der Standort Haberstal keine Gefährdung des Grundwassers darstellt, unterstrich auch Felix Altorfer von der Aufsichtsbehörde Ensi.

«Mit der Variante Stadel Haberstal mit Dichtwand wurde eine Lösung gefunden, zu der Bund und Kantone Ja sagen können. Damit ist eine zentrale Forderung der Regionalkonferenz erfüllt, dass die Differenzen zwischen den Behörden bezüglich Beurteilung des Grundwasserschutzes bereinigt werden müssen» sagt Hanspeter Lienhart, Präsident der Regionalkonferenz Nördlich Lägern.

Selbstverständlich werde die Umsetzung der bautechnischen Massnahmen kritisch verfolgt und in der definitiven Stellungnahme zu den Standortvorschlägen der Nagra vermerkt werden. Die Stellungnahme kann vielleicht bereits an der nächsten Vollversammlung vom 5. Juni 2021 verabschiedet werden, falls nicht pandemiebedingte Einschränkungen eine Diskussion mit persönlichem Kontakt unmöglich machen. Die intensiven Vorarbeiten der Fachgruppen für die definitive Stellungnahme der Regionalkonferenz Nördlich Lägern sind weit fortgeschritten. *(e)*

Für weitere Fragen: Hanspeter Lienhart, Präsident Regionalkonferenz, +41 79 708 40 90 und https://regionalkonferenz-laegern.ch

Wir sind da für Sie

50 JAHRE
M. Fierz AG
HEIZUNG - REPARATUREN - SANITÄR

Ihr Fachmann vor Ort
044 860 55 51
Bülach
mfierzag.ch

Koch
Werke aus Holz
erschaffen • erhalten • erleben

Koch Wagnerei
Antikschreinerei
Stockistrasse 11
8192 Glattfelden
079 340 76 90
info@koch-wagnerei.ch
holzkoch.ch

Musikpavillon Platzspitz Zürich
Holzarbeiten, Ausführung 2020

Peter Zollinger
Kundenmaurer
Winkel 8
8192 Glattfelden

Umbauten
Renovationen
Kernbohrungen

Telefon 044 867 32 03 • Natel 079 236 35 63

Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mit Online-Shop

Küchenbau
- Konzept
- Beratung
- Ausführung
- Küchengeräte

Innenausbau Möbel
- Türen
- Schränke
- Tische
- Bodenbeläge

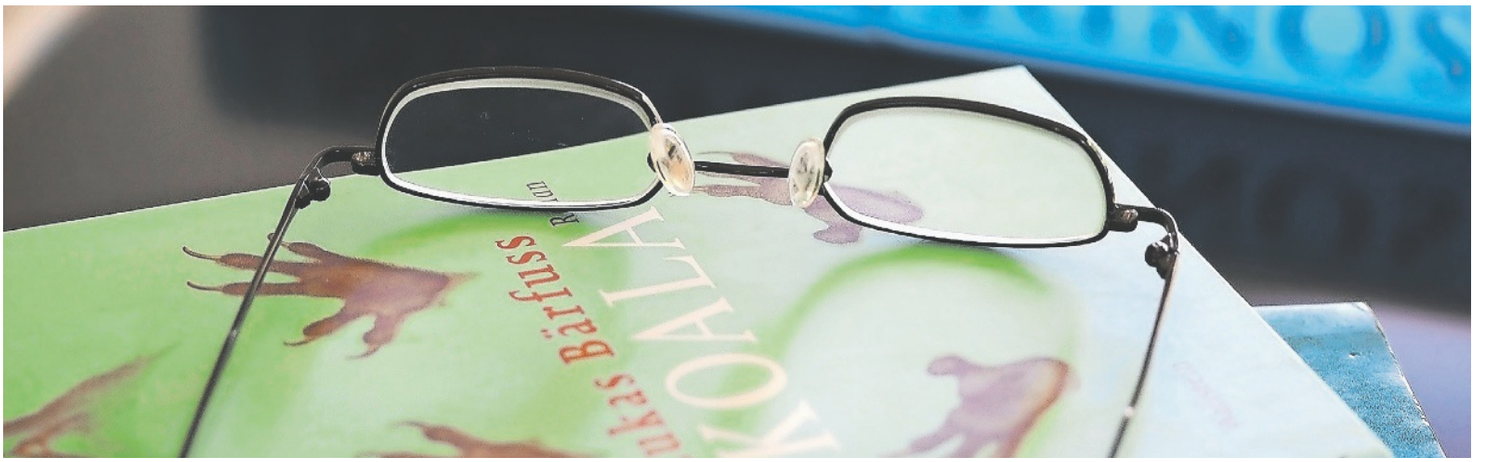
Umbau Renovation
- Planung
- Koordination
- Beratung
- Ausführung

Reparaturen
- Glasbruch
- Einbruchschutz

Wir beraten Sie gerne bei Ihnen, vor Ort oder ganz einfach bei uns.
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte und Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ernst Keller
GmbH

Ernst Keller GmbH • Glattfelden
044 867 03 29* • ernst-keller.ch



Das lesen Politikerinnen und Politiker

Die Corona-Krise hat durch ihre Einschränkungen den Terminkalender vieler Menschen geleert. Eine Gelegenheit, um zur Ruhe zu kommen und vielleicht ein Buch in die Hand zu nehmen. Politikerinnen und Politiker aus der Region geben Lesetipps.

Laura Hohler

Die Corona-Pandemie hat das Leben aller auf den Kopf gestellt. Die Krise lehrt uns, zur Ruhe zu kommen und die Dinge so zu nehmen, wie sie sind. In einer Zeit, in der es keine Veranstaltungen gibt und soziale Treffen nur beschränkt möglich sind, finden viele zurück zur Literatur. Bücher und Geschichten helfen einem, der aktuellen Lockdown-Langeweile zu entfliehen und in neue Welten einzutauchen.

Viele Menschen sind momentan gezwungen, von zuhause aus zu arbeiten und viel Zeit in den eigenen vier Wänden zu verbringen. So hat man die Gelegenheit, sich hinausgeschobenen Dingen wie dem Ausräumen des Kellers zu widmen oder aber vermehrt zu lesen.

Wer ein politisches Amt innehat, ist oft viel beschäftigt. Neben den parteilichen Aufgaben kommt das Berufs- und Privatleben hinzu. Ob man bei einem vollgepackten Terminkalender noch die Ruhe und Musse hat zu lesen, ist fraglich. Aktuell haben aber auch Politikerinnen und Politiker gezwungenermassen mehr Zeit, sich der Literatur zu widmen. Sie berichten, welche Bücher sie momentan auf ihren Nachttischen liegen haben und was sie an den Werken interessiert.

Hans-Peter Amrein

Hans-Peter Amrein, Kantonsrat (SVP), Küsnacht

Ich habe mich in den letzten Monaten und derzeit wieder mit der hochinteressanten, faszinierenden Persönlichkeit von Benjamin Disraeli (1804 bis 1881) und seinen Schriften beschäftigt. Er war zweimaliger britischer Premierminister und Schriftsteller. Besonders seine Auseinandersetzungen mit Sir Robert Peel sind hoch interessant, ebenso seine Rolle beim Berliner Kongress und der Konferenz zu Konstantinopel. Für einen Einstieg in das Schaffen und die Schriften von Benjamin Disraeli rate ich den Lesern, «Benjamin Disraeli» von Georg Brandes, «Disraeli: Eine politische Biographie» von Edgar Feuchtwanger oder «Benjamin Disraeli: Tancred oder Der neue Kreuzzug» zu erwerben.

Linda Camenisch

Linda Camenisch, Kantonsrätin (FDP), Wallisellen

Momentan lese ich «Isaac's Storm: A Man, a Time, and the Deadliest Hurricane in History» von Erik Larson. Ich bin privat leidenschaftliche Leserin, nicht nur in Corona-Zeiten. Da ich jetzt wegen Ausfall von Sitzungen viel mehr zu Hause bleiben kann, habe ich auch vermehrt Zeit zum Lesen. Wenigstens ein positiver Aspekt in dieser surrealen Situation.

Michèle Dünki-Bättig

Michèle Dünki-Bättig, Kantonsrätin (SP), Glattfelden

Ich lese immer zwei Bücher parallel: physisch als «echtes» Buch lese ich «Grosse Erwartungen» von Charles Dickens. Dieses habe ich von meinem Grossvater geerbt. Und auf Englisch auf meinem E-Reader lese ich gegenwärtig «Das weibliche Prinzip» von Meg Wolitzer, ein Roman über zwei Generationen von Frauen und ihre unterschiedliche Art, für ihre Selbstbestimmung zu kämpfen.

Nina Fehr Düsel

Nina Fehr Düsel, Kantonsrätin (SVP), Küsnacht

«Zusammen leben. Das Fit-Prinzip für Gemeinschaft, Gesellschaft und Natur» des leider verstorbenen Remo Largo nimmt auch Bezug auf Corona, welches uns die existierenden Probleme noch mehr aufgezeigt hat. Jeder muss möglichst sein passendes Leben führen können. Im Buch werden die Zusammenhänge der Gesellschaft aufgezeigt. Darin geht es um die Demokratie.

Benjamin Fischer

Benjamin Fischer, Kantonsrat (SVP), Volketswil

Mein Buchtipp für die Corona-Zeit lautet: «Antifragilität» von Nassim Nicholas Taleb. Nach anstrengenden Tagen vor dem Bildschirm bin ich auf Hörbücher umgestiegen. Ich höre Vorträge und Vorlesungen zu wissenschaftlichen Themen, aber auch «Das Parfum» von Patrick Süskind und «Quality Land» von Marc-Uwe Kling.

Qëndresa Sadriu

Qëndresa Sadriu, Kantonsrätin (SP), Opfikon

Auf meiner Leseliste waren viele Gesetzgebungen und Berichterstattungen – vor allem zum Thema Kultur und deren Wichtigkeit in der Gesellschaft, da mich dies in dieser Zeit ziemlich beschäftigt hat politisch. Andererseits habe ich das Buch «Einführung in die Soziale Arbeit» von Peter Erath und Kerstin Balkow gelesen, da ich mich auf mein bevorstehendes Eignungsgespräch für die ZHAW vorbereite.

Priska Seiler Graf

Priska Seiler Graf, Nationalrätin (SP), Kloten

Ich lese zur Zeit «Was auf dem Spiel steht» vom deutschen Historiker und Philosophen Philipp Blom. Auch wenn uns das Coronavirus zur Zeit herausfordert, sind der Klimawandel und die Gefährdung der liberalen Demokratien und Menschenrechte leider nicht verschwunden.

VELO FRÜHLINGS-CHECK

kontrollieren, reinigen, schmieren
und kleinere Einstellarbeiten

65.-

Vom 20.2 – 31.3.2021

HEDINGER-MOTOS LAUBBERGSTR. 6 GLATTFELDEN 044 867 38 38

mähli

Elektro Mähli GmbH ● 044 867 07 38 ● info@maehli.ch

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Stark in Fahrzeug-beschriftungen
Jetzt 10 % Frühlings-Rabatt

psw.
DESIGN | WEB | SIGN
Bachenbülach | 044 864 40 40 | psw.ch

Aeschbach & Co AG
Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www. aeco.ch
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttisellen ZH

DER GLATTFELDER

Alle 14 Tage
kompetent informiert sein
über das lokale Geschehen
in unserer Gemeinde.

Das ist
Ihr Anliegen